

Eine schwere Entscheidung

Von wigge

Kapitel 3: Abschiede und der graue Alltag in Japan

Die Band stand am Flughafen und verabschied die Frauen. Maiko lag weinend in Sammys Armen, lange Küsse folgten, Eichi tröstete Isuzu. Joe umarmte Yakko, die geweint hatte. Joe küsste sie und dann hörten sie schon den Aufruf für die Maschine nach Japan. Die letzten Küsse wurde ausgetauscht und dann mussten sie zum Einschecken. Die Frauen winkten ein letztes mal und stiegen in die Maschine. Die guten Eindrücke von Amerika und die aufregenden Tage, die sie genießen konnten, würden sie nicht vergessen. Maiko, Isuzu und Yakko verband nun eine wunderbare Freundschaft. Ihre Freundschaft war sehr eng, deshalb würden sie sich jetzt öfter treffen und sich unterhalten. Nach dem langen Flug taten Yakko ihr Muskeln weh, endlich landeten sie. Shigemaru, Hashito und Juliano warten im Flughafen auf Yakko. Als sie endlich ihre Koffer hatten und in Richtung Ausgang gingen, wurde Yakko gerufen : „Mama Yakko du bist wieder da.“ Ich habe dich so vermisst.“ Hashito rannte los und sprang in Yakkos Arme die Wiedersehensfreunde war groß.

Seid sie wieder zuhause war, sind ein paar Tage vergangen. Yakko fühlte sich schlapp und müde. Sie hatte sich im Flugzeug erklätete und lag im Bett, musste aber dann Shigemaru helfen.

Joe hatte inzwischen einmal angerufen, und ein Brief war angekommen. Yakko dachte oft an Joe. Sie arbeitete wieder hart. Sie kochte, wusch, räumte auf und putze das Mambo. Shigemaru bemerkte wie blass seine Tochter geworden ist.“ Yakko, meine Tochter ich möchte das du zum Arzt gehst.“ „ Ja, Papa das mache ich jetzt gleich“.

Sie ging duschen und zog sich um und lief los. Hashito kam grade wieder: „ Opa“ rief er, wo geht Mama Yakko hin?“ Sie geht zum Arzt, um sich untersuchen zu lassen.“ Beim Arzt wartete sie kurz, bis sie daran kam.“ „ Yakko Kato , sagte der Arzt, was kann ich für Sie tun. Er untersuchte sie gründlich, „ Grippe, Yakko, kann ich ausschließen, sagte er“. „Wann hatten Sie das letzte mal ihre Tag“?, fragte der Arzt.“ Bevor ich nach Amerika geflogen bin“, sagte sie.“ Kann es sein, dass Sie vermuten, dass schwanger bin?“ „Ja Yakko das vermute ich,“ sagte der Arzt. „Ich werde sie zu ihrem Frauenarzt schicken“. Beim Frauenarzt gab es die Bestätigung, dass sie tatsächlich schwanger ist. Yakko konnte es kaum fassen. Sie bekam ihren Mutterpass. Sie freute sich jetzt schon auf das Baby. Nur Joe war nicht da. Sie ging schnell nach Hause. Es regnete und es war kalt. Hashito warte schon sehnsüchtig auf Yakko und sah sie kommen. „Mama da bist

du ja wieder," meinte Hashito glücklich. „Papa ich muss dir was sagen“, meinte Yakko: „Ich bin Schwanger.“ Shigemaru sah glücklich aus. Kein Donnerwetter, wie sie erwartet hatte Hashito freute sich und rief“ Yakko und Joe bekommen ein Baby“. „Ein kleiner Bruder oder eine kleine Schwester für mich“.